

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 55 (1982)

Heft: [10]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Können Berufsschulen auch pädagogische Arbeit leisten? Das ist die Frage, die sich Dr. E. Berger gestellt hat. Von den Berufsschulen erwartet man in erster Linie Ausbildungsarbeit. Sie sollen möglichst gut auf die entsprechenden Berufe vorbereiten. Im Berufsbildungsgesetz wird als Ziel formuliert: «Die berufliche Grundausbildung vermittelt die zur Ausübung eines Berufes notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse.» In zweiter Linie wird dann von der Erweiterung der Allgemeinbildung und von der Entfaltung der Persönlichkeit und des Verantwortungsbewusstsein gesprochen. Offenbar hat die Berufsschule doch nicht nur eine Ausbildungs-, sondern auch eine Bildungsaufgabe. Lesen Sie, was ein Berufsschulinspektor dazu denkt.

An zweiter Stelle finden Sie ein Referat von Markus Kamber, Direktor des Schweiz. Gewerbeverbandes, das sich nicht speziell mit Bildungsaufgaben befasst, das aber doch durch seine grundsätzlichen Aussagen zur Wirtschaftspolitik und vom Verhältnis von Privaten zum Staat uns etwas zu sagen hat. Die Situation im Bildungswesen lässt sich nicht mit derjenigen im Gewerbe vergleichen, indem die Privatschulen neben der übermächtigen öffentlichen Schule nur ein bescheidenes Dasein fristen. Doch den Schlussfolgerungen Markus Kambers können auch wir uns anschliessen: Keine Subventionen, sondern Freiraum und Entfaltungsmöglichkeiten.



Welchen pädagogischen Beitrag können die Berufsschulen zur Lösung der Zeitprobleme leisten?

Kurzvortrag von Dr. E. Berger, kantonaler Berufsschulinspektor, anlässlich der Schulleitertagung der bernischen Berufsschulen vom 8. Juni 1982 in Interlaken

Unser Zeitalter, meine Damen und Herren, ist das Zeitalter der Rechte und eindeutig nicht mehr oder noch nicht das Zeitalter der entsprechenden Pflichten. Deshalb muss eines der Hauptziele wirksamer Partizipation im staatlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich sein:

*Herausgeber/Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion/Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031/23 35 35
Druck/Impression: Künzler Buchdruckerei AG, Felsenstr. 84, 9000 St.Gallen, Tel. 071/22 45 44
Inserate/Annonces: Max Kopp, Kreuzstr. 58, 8008 Zürich, Tel. 01/918 01 58, w.k.A. 071/22 45 44
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.— / Einzelhefte / Numéros isolé: Fr. 3.—
Erscheinungsweise/Mode de parution: Monatlich/Mensuel*